

AUS DEM RATHAUS:

Gehwegsperrungen und halbseitige Straßensperrungen im Bereich der Ortsmitte

Im Bereich Dorfstraße, Brunnenstraße und Ortswiesenweg kommt es derzeit zu Beeinträchtigungen durch Tiefbauarbeiten. Die Arbeiten werden im Auftrag der EnBW ODR durchgeführt. Im Zuge der Arbeiten werden ein Trafostationsplatz erstellt und Kabelverlegearbeiten durchgeführt. Die Sperrungen werden voraussichtlich bis Ende September anhalten.

Die EnBW ist bemüht, die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten. Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis.

Das neue Schuljahr beginnt – Erhöhte Aufmerksamkeit im Straßenverkehr

In der nächsten Woche beginnt das neue Schuljahr und auch in Kaisersbach machen sich die Schulkinder, darunter auch zahlreiche Erstklässler, wieder jeden Morgen auf den Weg in die Schule.

Leider verunglücken jedes Jahr zahlreiche Kinder im Straßenverkehr. Dies muss nicht sein, wenn Sie die nachfolgenden Tipps beherzigen, um den Schulweg für alle Beteiligten sicherer zu gestalten.

Am häufigsten werden Schulkinder verletzt, wenn sie unachtsam die Straße überqueren. Dabei ist gerade die gewohnte Umgebung das gefährlichste Pflaster für Kinder. Oft verunglücken sie vor der Haustüre in ihrer direkten vertrauten Nachbarschaft beim Spiel auf der Straße. Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet, denn sie sind den Anforderungen der heutigen Verkehrssituation (noch) nicht gewachsen.

Denken Sie beim Autofahren daran: KINDER SIND KEINE KLEINEN ERWACHSENEN! Sie haben ein eingengerteres Blickfeld als Erwachsene. Auch die verschiedenen Richtungen, aus denen die vielfältigen Geräusche des Straßenverkehrs – Hupen, Klingeln, Fahrt- und Bremsgeräusche – kommen, können sie noch nicht zuverlässig orten. Sie schätzen ein plötzlich auftauchendes Hindernis zu gering ein, reagieren falsch, zu spät oder nachlässig. Sich als Kind im Straßenverkehr richtig zu verhalten und sicher zu bewegen, auch das will gelernt sein. Ideal wäre es, wenn auch die Eltern verstärkt mit ihren Kindern den neuen Schulweg mehrmals begehen, damit sich die Kinder mögliche Gefahren einprägen können. Da Kinder, gerade bis zum Schuleintritt, überwiegend die Verhaltensweisen der Erwachsenen kopieren, ist vorbildliches Benehmen im Straßenverkehr besonders wichtig. Bitte denken Sie daran, und seien Sie Vorbild.

Unsere Bitte an alle Eltern: Verzichten Sie wenn möglich darauf, als „Elterntaxi“ den Bereich rund um die Grundschule Kaisersbach und die Kindergärten anzufahren. Parken Sie bitte auf den ausgewiesenen Parkflächen und beachten Sie, gerade beim Parken, die Regelungen der Straßenverkehrsordnung. Unnötiges Verkehrschaos stellt auch eine Gefahr für Ihr Kind dar. Hier einige Tipps für das Schulwegtraining und die Vorbildfunktion von Eltern und Erwachsenen im Straßenverkehr:

Schulwegtraining

- Üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind bereits vor der Einschulung.
- Suchen Sie den sichersten Schulweg. Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste.
- Ihr Kind sollte die Straße möglichst wenig überqueren müssen. Gesicherte Überwege (Zebrastreifen) benutzen.
- Nie zwischen parkenden Fahrzeugen die Straße überqueren, sondern Kreuzungen, Einmündungen und übersichtliche Stellen suchen.
- Genügend Zeit für den Schulweg einplanen. Ungefähr 10 Minuten vor Schulbeginn am Schulhaus sein.
- Sicherheit durch Sichtbarkeit. Helle und bunte Kleidung: Sicherheitsdreiecke oder gelbe Mützen, reflektierende Schulranzen
- Ihr Kind sollte weitgehend selbständig am Straßenverkehr teilnehmen können.

Vorbildfunktion der Erwachsenen

- Zum Tagesanfang keine Hektik verbreiten. Frühstück in Ruhe und gemeinsam.
- Benutzen Sie immer vorhandene Gehwege und Überquerungshilfen.
- Bleiben Sie vor dem Überqueren der Straße am Bordstein stehen.
- Schauen Sie sich vor dem Betreten der Straße deutlich nach beiden Seiten um.
- Gehen Sie nie bei Rot an der Ampel oder quer über die Straße.
- Schlängeln Sie sich nie zwischen parkenden oder haltenden Fahrzeugen durch.
- Kluge Köpfe schützen sich. Tragen Sie beim Fahrradfahren einen Fahrradhelm.
- Starten Sie Ihr Fahrzeug nie, bevor nicht alle Insassen geeignet gesichert sind.
- Beachten Sie grundsätzlich alle Regeln im Straßenverkehr, denn Kinder lernen im starken Maße durch Nachahmung. Sie sind auf die Vorbildfunktion der Eltern angewiesen.

Achtung Autofahrer!

An stehenden Bussen besonders langsam vorbeifahren!

Bitte an Zebrastreifen anhalten. Kinder gehen, wenn Räder stehen!

Reste eines Köders mit scharfkantigen Gegenständen gefunden – Hundehalter werden um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten

Der Gemeindeverwaltung Kaisersbach wurde von einem Bürger mitgeteilt, dass er im Hauptort Kaisersbach ein Stoffstück, das mit Stecknadeln gespickt und zu einem kleinen Säckchen gefaltet war, gefunden hat. Der Fund legt den Verdacht nahe, dass es sich um einen Köder handelt, der ausgelegt wurde, um Hunden zu schaden.

Weitere Funde wurden der Gemeindeverwaltung nicht gemeldet. Auch sind der Gemeindeverwaltung bislang keine Fälle von durch derartige Köder verletzten Hunden bekannt. Wir bitten die Hundehalter dennoch um erhöhte Aufmerksamkeit und führen Sie Ihren Liebling beim Gassigehen, insbesondere innerorts, an der Leine.

STANDESAMT:

Verstorben ist:

28. August 2019

Achim Ehmman, Kaisersbach.